



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

187 (24.4.1934) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-239335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-239335)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsanstalt: 2. 1/2 mal außer Sonntag. Bezugspreis: Drei Gros monatlich 2.08 Mk. und 62 Pf. Trägertohn. In unseren Geschäftsstellen abgeholt 2.25 Mk. durch die Post 2.70 Mk. einschließlich Post- und Steuer 72 Pf. Geschäftsstellen: Waldstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schlegelstr. 44, Meerfeldstr. 14, No. Dreieckstraße 4, W. Lippauer Straße 1

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Drahtanschrift: R e m a z e i t M a n n h e i m

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 2 J. 70 mm breite Namemillimeterzeile 20 J. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Bei Zahlungseinstellung, Bergleichen oder Zahlungsergänzung wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 24. April 1934

145. Jahrgang - Nr. 187

Bombenanschlag im Salzburger Festspielhaus

Vier Schwerverletzte

Meldung des D N B.

— Wien, 23. April.

Wie erst jetzt bekannt wird, ereignete sich am Samstag im Salzburger Festspielhaus bei einer Heimwehrversammlung, in der Bischof Franz Fey sprechen sollte, und erst im letzten Augenblick durch den zweiten Heimbürgermeister von Wien, den Heimbürgerführer Fahr, erschüttert worden war, ein Sprengstoffanschlag. Als Fahr das Wort ergriff, zerbrach ein offenbar in einer Blumenwase auf der Brüstung verborgener Sprengkörper, der große Verheerungen anrichtete. Vier Personen wurden schwer, eine Anzahl anderer leichter verletzt. Von den Wiener Blättern berichtet nur die „Neue Freie Presse“ am Montag abend vom Anschlag.

Wie erfahren über den Anschlag noch folgendes: Während der Rede Fahrs bligte plötzlich auf der Bühne, von der der Redner sprach und auf der auch Heimbürgerführer Fahr, ein rotes Feuer auf, das bis in den Orchesterraum vordrang, in dem sich eine Alpenjägerkapelle befand. Zugleich hüllten schwarze Schwaden die ganze Bühne ein. Als sich der Qualm verzog, sah man, daß auf der Bühne meterlange Holzstämme umherlagen, untermischt mit Gipf- und Mörtelsteinen, die offenbar von der Halle des Sprengkörpers herstammten. Drei Heimbürgerführer, die sich dem Entzündungsherd am nächsten befanden hatten, mußten schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Auch der Kapellmeister hat schwere Verletzungen erlitten. Die Entzündung ereignete sich im Augenblick, als Bischof Franz Fey, der im letzten Augenblick abgelaufen hatte, sprechen sollte. Bei der sofortigen Untersuchung durch die Kriminalpolizei wurde ein fast völlig zerstücktes Uhrwerk gefunden.

Die von der Salzburger Polizei eingeleitete Untersuchung wegen des Sprengstoffanschlags hat zur Verhaftung einer Person geführt.

Sturmjungen bei einem Begräbnis

Meldung des D N B.

— München, 23. April.

Der Oesterreichische Pressedienst meldet: Bei der Beerdigung des SA-Truppführers Winkler kam es heute in Salzburg zu großen Demonstrationen der Bevölkerung gegen die Regierung. Als am offenen Grab von der 6000köpfigen Menge wiederholt das Horst-Wessel-Lied gesungen wurde, ging die Gendarmen mit gefülltem Bajonett gegen die Menge vor, was aber nicht imstande, die Kundgebung zu verhindern. Immer wieder wurden „Heil-Hilf“-Rufe laut und wurde das Horst-Wessel-Lied angestimmt. Als ein Blumenstrauch mit einer Spaltenzeitschrift sowie ein Kranz mit der Aufschrift: „Seinem toten Kameraden — Der SA-Sturm 138“ in das Grab geworfen wurde, wollte die Gendarmen Verhaftungen vornehmen, wurde aber von der empörten Menge daran gehindert. Die Gendarmen sahen sich schließlich gezwungen, sich zurückzuziehen, was von der Menge mit lauten Schmähsprüchen auf die österreichische Regierung begleitet wurde. Heute nachmittag setzten auf diese Vorfälle hin Massenverhaftungen ein.

Die Austritte aus der katholischen Kirche in Oesterreich

Meldung des D N B.

— Wien, 23. April.

Die ständig sich häufenden Meldungen über Austritte aus der römisch-katholischen Kirche, besonders in den Provinzen, lassen entgegen anderslautenden Darstellungen ein stärkeres Abflauen der Austrittsbewegung noch nicht erkennen, obwohl von Seiten der Behörden vielfach, besonders auf die Staats- und Gemeindeebene, ein harter Druck zum Wiedereintritt in die römisch-katholische Kirche angewandt worden ist. Der Umfang der Austrittsbewegung wird aus einer Meldung ersichtlich, nach der in einem kleinen Ort in Niederösterreich über 400 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten und protestantisch geworden sind.

Eine soziale Tat des Reichsbundes der Deutschen Beamten

— Berlin, 23. April. Am Geburtstag des Führers hat der Reichsbund der Deutschen Beamten durch den Leiter des Amtes für Beamte der Obersten Leitung der W. P. Hermann Reel, dem Führer als Ausdruck der freudigen Teilnahme an seinem Geburtstag den Betrag von 50000 Mark für die Abänderung der allgemeinen Not zur freien Verfügung gestellt.

An das ganze deutsche Volk!

Ein programmatischer Aufruf des Reichsministers Goebbels zum 1. Mai

Zum zweiten Male seit der Machtübernahme durch Adolf Hitler und seine Bewegung droht das deutsche Volk im Zeichen des Nationalsozialismus den deutschen Feiertag des 1. Mai. Ueber alle Stände, Schichten und Konfessionen hinweg bekannnt sich hier eine ganze Nation einig und geschlossen zu ihrem Volkstum, zur stilligen Kraft ihres Lebenswillens und zu dem unbegrenzten Entschluß ihrer nationalen Selbstbehauptung. Während am 1. Mai des vergangenen Jahres noch die Gewerkschaften und Parteien in Deutschland ihr Unwesen trieben, sind sie im Verlauf der weiteren Entwicklung durch die dynamische Wucht der nationalsozialistischen Idee und Bewegung zu Boden geworfen worden, und über ihnen allen triumphiert das deutsche Volk in seiner ewigen Unverwundbarkeit.

Dieses Volk, heute eine einzige Gemeinschaft von Brüdern, hat mit Mut und Selbstvertrauen den Kampf gegen die große Not aufgenommen.

Keine Gefahr und keine Krise konnte es davon abhalten, die Mittel und Möglichkeiten zu organisieren, mit denen es dem allgemeinen Verfall entgegentrat. Eine Umwälzung, die ihresgleichen in der Geschichte sucht, ist in Deutschland Tatsache geworden. Eine Revolution im wahren Sinne des Wortes wurde vollzogen. Das alte Regime zerfiel unter dem Ansturm der nationalsozialistischen Erhebung. Die soziale Volksgemeinschaft ist Wirklichkeit geworden.

Das deutsche Volk begehrt am 1. Mai dieses Jahres in einer nationalen Demonstration ohnegleichen die Freie der Arbeit.

Im vorigen Jahr hat der Führer sich in seiner großen Rede auf dem Tempelhofer Feld vier Jahre ausgedungen, um die Krise sichtbar zu wenden und die lähmende Not der Arbeitslosigkeit von Deutschland zu bannen. Im Ablauf eines einzigen Jahres schon ist es ihm gelungen, dem ganzen Volk wieder Selbstvertrauen, Hoffnung und Glauben an die Zukunft zurückzugeben. Die Wirklichkeit hat sich merklich erholt, die Arbeitslosigkeit ist um die Hälfte gesunken, die politischen Verhältnisse sind geklärt, und im Kampf um unsere Gleichberechtigung und Ehre beginnt die Welt allmählich Deutschlands Standpunkt zu verstehen und ihm Rechnung zu tragen. Ein Jahr unerhörter und vor zwölf Monaten kaum vorstellbarer Erfolge zeigt sich damit seinem Ende zu. Am 1. Mai will die Regierung vor dem Volke Rechenschaft ablegen über die geleistete Arbeit und das Volk dem Führer aufs neue seine unerschütterliche Treue und innerste Verbundenheit mit dem nationalsozialistischen Staat und dem grandiosen Aufschwung der Regierung bekunden.

Es soll ein Tag der Freude, des Stolzes und der Genugtuung werden.

Nicht nur auf das, was hinter uns liegt, wollen wir zurückblicken, sondern auch vorwärts schauen auf das, was vor und liegt. In hartem Selbstvertrauen wollen wir bei diesen gewaltigen Demonstrationen Mut und Kraft sammeln für die schweren Kämpfe, die uns am die endgültige Rettung unseres Volkes aus wirtschaftlicher Not und außenpolitischer Entrechtung noch bevorstehen.

Sehr ernste Lage im Memelgebiet

Meldung des D N B.

— Memel, 23. April.

Der Präsident des Landesdirektoriums Dr. Schreiber ist durch einen Beschluß des Untersuchungsrichters Regabitausklos mit einer Geldstrafe von 250 Lit (etwa 100 Mark) bestraft worden. Die Bestrafung wird damit bekräftigt, daß Dr. Schreiber es abgelehnt habe, der Aufforderung des Untersuchungsrichters, zur Vernehmung als Zeuge zu erscheinen, Folge zu leisten.

Man hat einen in Innenminister amtierenden litauischen Untersuchungsrichter gegen Dr. Schreiber vorgeschickt, der im Einvernehmen mit dem Gouverneur gegen Dr. Schreiber eine Geldstrafe erlassen hat. Dr. Schreiber hatte sich mit Recht als Inhaber der Exekutivgewalt des autonomen Memelgebietes geweigert, einer Ladung des Untersuchungsrichters zur Vernehmung vor der litauischen Polizei Folge zu leisten. Man bezeichnet den Landespräsidenten des autonomen Memelgebietes in der litauischen Presse als einen „Herzgeizigen“. Das Direktorium hat sich nunmehr genötigt gesehen, gegen die unverschämten litauischen Gehblättern Strafantrag zu stellen. Nachrichten darüber wurden vom litauischen Kriegskommandanten beziehungsweise wieder einmal unterdrückt. Die deutsch-memelländischen Blätter, die eine loslich ge-

Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter!

Mit diesem Ruf haben wir uns im vergangenen Jahr an das deutsche Volk gewandt. Unter ihm appellieren wir in diesem Jahre aufs neue an die Nation und sind davon überzeugt, daß, wenn vor Jahresfrist noch viele zweifelnd beiseite standen, diesmal das ganze Volk einig und geschlossen hinter den Führer tritt, der uns allen den Weg zur Neugebaltung des Reiches weist.

Wieder leben für einen Tag die Räder still und rufen die Maschinen. Wieder ehrt Deutschland die Arbeit, von deren Segen das Volk ein ganzes Jahr leben soll.

Männer und Frauen! An Euch alle ergeht der Ruf! Weg mit den Niedemachern, konfessionellen Heigern und kapitalistischen Profitjägern! Her mit der deutschen Volksgemeinschaft, die nicht Phrasen liebt, sondern Tat werden soll!

Wir rufen alle auf in Stadt und Dorf! An die ganze deutsche Jugend geht unser Appell! Die deutsche Volksarmee des Friedens marschiert mit dem Führer in eine bessere Zukunft hinein; besetzt von dem Glauben an Deutschlands Größe und Unverwundbarkeit, vereinen sich arm und reich und hoch und niedrig in der festen Zuversicht, daß es unsere vereinten Kräfte gelingen wird, die Not zu überwinden und das Reich des Nationalsozialismus zu vollenden.

Möge die Welt an diesen grandiosen Demonstrationen unseres Lebenswillens erkennen, daß Deutschland den Frieden will, aber kein nationales Dasein zu beschließen einfließen läßt.

Die Nation ist erwacht! Sie marschiert im alten Zeichen von Freiheit und Brot!

Am 1. Mai ruht die Arbeit!

Bekräftigt Eure Häuser und die Straßen der Städte und Dörfer mit frischem Grün und den Farben des Reiches!

Von allen Vast- und Personenautos, aus allen Fenstern sollen die Wimpel und Fahnen der nationalsozialistischen Revolution flattern!

Kein Zug und keine Straßenbahn fährt durch Deutschland, die nicht mit Blumen und Grün geschmückt ist!

Auf den Fabriktürmen und Bürohäusern werden feierlich die Fahnen des Reiches gehißt!

Kein Kind ohne Hakenkreuzwimpel!

Die öffentlichen Gebäude, Bahnhöfe, Post- und Telegraphenämter sollen in frischem Grün erblühen!

Die Verkehrsmitel tragen Fahnenhonneur!

Die ganze Nation vereint sich in unerschütterlichem Glauben an die deutsche Zukunft und in fester Zuversicht auf die niemals zu brechende Kraft unseres deutschen Lebenswillens!

Das ganze Volk ehrt sich selbst, wenn es der Arbeit die Ehre gibt, die ihr gebührt.

Deutsche aller Stände, Stämme, Berufe und Konfessionen, reicht Euch die Hände!

Für Arbeit, Frieden und Ehre!

Es lebe unser Volk und unser Reich!

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Dr. Goebbels.

halten amtliche Darstellung des Direktoriums hierzu veröffentlicht haben, wurden in den letzten Tagen beschlagnahmt.

Die „DNB“ sagt, die Lage im Memelgebiet hat in der letzten Zeit eine Zuspitzung erfahren, die hochpolitische Bedeutung besitzen kann. Der neue litauische Gouverneur habe sowohl politisch wie polizeilich zu Schritten gegen die deutsche Bevölkerung gegriffen, die darauf hindeuten, daß man nur nach dem Vorwand für eine Aktion gegen das Memelgebiet sucht.

Der Handelsvertrag mit Deutschland im finnischen Reichstag angenommen

— Helsinki, 23. April. Nach längerer Aussprache hat am Montag der finnische Reichstag in dritter Lesung den deutsch-finnischen Handelsvertrag angenommen.

Bis jetzt 109 Tote in Senie geborgen

— Belgrad, 23. April. Nach den letzten Meldungen sind bis Montag abend aus dem Bergwerk Senie bei Serajewo 109 Leichen geborgen worden. Die Rettungsarbeiten nehmen ihren Fortgang. Für die Hinterbliebenen der ums Leben gekommenen Bergarbeiter hat König Alexander 100 000 Tinar zur Verfügung gestellt.

Ein Sonderbeauftragter für Abrüstungsfragen

Meldung des D N B.

— Berlin, 23. April.

Der Herr Reichspräsident hat Herrn Joachim von Ribbentrop zum Beauftragten für Abrüstungsfragen ernannt.

Joachim von Ribbentrop stammt aus einer Offiziersfamilie; sein Vater war Oberst. Schon vor dem Kriege hat der neue Sonderbeauftragte für Abrüstungsfragen das Ausland durch zahlreiche Reisen kennengelernt. Den Krieg machte Herr von Ribbentrop als Offiziersoffizier mit, er kam nach dem Kriegsende in das Kriegsministerium und war in der Friedenskommission tätig. Herr von Ribbentrop nahm dann seinen Abschied und widmete sich einer geschäftlich-kaufmännischen Tätigkeit, die wiederholt in das Ausland führte, wo er ausgedehnte Beziehungen zu politischen und anderen Persönlichkeiten gewann. Seit 1922 hat Herr von Ribbentrop auch in der deutschen Innenpolitik eine erhebliche Rolle gespielt, die zwar nach außen nicht in Erscheinung trat. Er bemühte sich vor allem um die Vermittlung zwischen von Papen und Adolf Hitler. Im Zuge dieser Bemühungen hat von Ribbentrop dann seine berühmte gewordenen Begegnung zwischen Adolf Hitler und von Papen Anfang 1933 in Köln a. Rh. zur Zeit der Regierung von Schleicher zustandegebracht.

Mit besonderen außenpolitischen Aufgaben ist der neue Sonderbeauftragte für Abrüstungsfragen als Vertrauensmann des Führers bereits in den vergangenen Sommer verschiedentlich betraut worden, die ihn nach London, Paris und so weiter führten. So ist eingeweihten Kreisen seine Ernennung keineswegs überraschend gekommen.

Mit der Beauftragung Herrn von Ribbentrop durch den Reichspräsidenten tritt feierlich Aenderung oder neue Wendung in der deutschen Abrüstungspolitik ein, sondern es werden schließliche neue Wege außerhalb des üblichen diplomatischen Verfahrens beschritten, wie dies auch in anderen Ländern bei ähnlichen Anlässen verschiedentlich der Fall war.

Weitere Aufrüstung Frankreichs

Meldung des D N B.

— Paris, 23. April.

Kriegsminister Piéry besuchte am Montag den südfrenzösichen Kriegshafen Toulon. Pressevertreter erklärte er, er beschäufte, die Verwirklichung der Aufrüstung des französischen Heeres zu lassen. Er sei auch von der Notwendigkeit einer Modernisierung der französischen Flotte überzeugt. Beim Wiederzusammentritt der Kammer werde er die notwendigen Kredite anfordern, damit die Aufrüstung des zweiten Panzerkreuzers zum Typ der „Dunkirk“ erfolgen könne. Die Pläne seien bereits fertig. Dieses zweite Schiff werde die Antwort auf die Indiensphäre, die „Deutschland“ sein.

Piéry besitzt sich von Toulon aus an Bord des Torpedobootzerstörers „Latre“ nach Ajaccio.

Genf erst am 29. Mai

Meldung des D N B.

Genf, 23. April.

Der Präsident der Abrüstungskonferenz Henderson hat die Mitglieder des Präsidiums der Konferenz um ihre Zustimmung gebeten, die Sitzung des Präsidiums der Konferenz auf den 29. Mai vormittags anzusetzen und für den Nachmittag desselben Tages bereits den Hauptausbruch einzuberufen.

Diesem konkreten Vorschlag Hendersons sind, wie man hört, lange Besprechungen mit den wichtigsten Regierungen vorausgegangen. Es war von verschiedenen Seiten angetregt worden, infolge der gänzlich veränderten Lage der Abrüstungsfrage die Präsidiumssitzung vom 30. April fallen zu lassen und die Zeit bis zur Einberufung des Hauptausbruches Ende Mai zur diplomatischen Vorbereitung und Klärung der Lage zu benutzen. Man kann wohl annehmen, daß man sich in der Tat bereits auf obiges Datum geeinigt hat.

Unterredung Barthou mit Pilsudski

— Warschau, 23. April.

Am Montag nachmittag wurde Barthou von Warschau Pilsudski empfangen. An der Besprechung, die etwa 1 1/2 Stunden dauerte, nahmen Außenminister Bedz, der stellvertretende Außenminister Gembicki und der französische Botschafter teil. Es wurde lediglich eine kurze amtliche Berichterstattung ausgetauscht, die aber nichts über den Inhalt der Unterredung sagt. Auch französischerseits schwieg man sich aus.

Hamburger Zerkleppungs

Dreizehmal die Todesstrafe beantragt

Hamburg, 23. April.

Im Prozeß gegen die rote Marine vor dem Landgericht...

In seinem Plaidoyer wies der Staatsanwalt auf das gefährliche Treiben der roten Marine...

Am Mittwoch finden die Plaidoyers der Verteidiger statt.

Mit dem Kraftwagen in die Weichsel gefahren

Danzig, 23. April. In der Frühstunde bei Seckau, Kreis Danziger Niederung...

Gasbehälter bei Mailand zerknallt

Mailand, 23. April. In dem Mailänder Industrieort Bozza zerknallt am Montag nachmittags ein Gasbehälter...

Sturm und Wellenbruch in Oberitalien

Mailand, 23. April. Am Sonntag nachmittags gingen über ganz Oberitalien von Sturm und Hagel begleitete Wellenbrüche nieder...

Berühmte Kundmachung von Gerüchten

Paris, 23. April. Die Banque des Cooperatives, die ihren Hauptsitz in Paris hat...

Der Ausbau des deutschen Luftverkehrs

Ein Vortrag des Direktors Bronski von der Deutschen Luftflugs

Meldung des DFB.

Berlin, 23. April.

Direktor Bronski von der Deutschen Luftflugs empfing am Montag Vertreter der Presse...

Nach einem Dank an die Reichsregierung für die verständnisvolle Förderung der Handelsluftfahrt...

Direktor Bronski sprach dann über die Aufgaben der Luftflugs im Jahre 1934...

Luftverbindung nach Amerika

zu schaffen. Abgesehen von den technischen Schwierigkeiten...

schwimmenden Flugzeugpunktes „Belialen“ und die Aufnahme des Fluges...

Unterhaus-Anfragen über Japans China-Politik

Meldung des DFB.

London, 23. April.

Die japanische Darlegung über die Politik Japans im Fernen Osten...

Da Sir John Simon nicht jede Anfrage einzeln beantworten konnte...

und der Charakter der Erklärung und gewisse Einzelheiten...

den in den meisten Fällen diese zum Teil ganz erheblich zu überbieten...

Zum Schluß seiner Ausführungen beschäftigte sich der Vortragende noch mit der...

Durch die Einführung einer Junkbale, die dem Flugzeugführer die unmittelbare Erkennung...

Als neues Flugzeug im Personalsflugverkehr wurde das Schnellverkehrsflugzeug „Heinkel HE 70“...

Die Kabine dieses Flugzeuges bietet 4 bis 5 Passagierplätze. Außerdem würden von der Deutschen Luftflugs Schnellverkehrsflugzeuge vom Typ Junkers „Ju 160“...

Unterhaus-Anfragen über Japans China-Politik

Meldung des DFB.

London, 23. April.

Die japanische Darlegung über die Politik Japans im Fernen Osten...

Da Sir John Simon nicht jede Anfrage einzeln beantworten konnte...

und der Charakter der Erklärung und gewisse Einzelheiten...

daß die Vereinigten Staaten die Anerkennung Mandchuriens beabsichtigen...

Der chinesische Gesandte bei Simon

London, 23. April. Der chinesische Gesandte, der am Montag im Unterhaus von der Tribüne...

Neue Unterhausfragen über Deutschland

Meldung des DFB.

London, 23. April.

Im Unterhaus fragte Sir Cyril Goad an, ob die deutsche Regierung um Annahme des Prozentfußes...

Sir John Simon antwortete, indem er das Sachverhältnis schilderte. Die dabei zurückgehaltenen Beträge...

Swiss-Besprechungen in London

London, 23. April.

Der erste Tag des Besuchs Swiss war mit längeren Unterredungen mit Macdonald, Simon und Eden ausgefüllt...

Die Auffassung unterrichteter englischer Kreise am Montag verstärkte den Eindruck...

Zwei Knaben im Salzammergut tödlich abgestürzt

Wien, 23. April. Zwei Knaben, die bei Ebensee im Salzammergut auf einem Felsen gestürzt waren...

Schweres Brandunglück in der Slowakei

Preßburg, 23. April. Montag mittags wurde der Ort Babin im Komitate Arva von einem großen Brand...

Jungunglück in der Mandchurie

Tschiang, 23. April. Nach einer Meldung aus Kinnshun ist dort ein Militärzug eingeleitet...

Das Unerwartete

Roman von Carola v. Crailsheim

Er sorgte für Abwechslung. Nicht nur aus Güte war er Andris Müschen willfährig...

Du fährst, junge Frau, du gehst mir, doch die Wilhelm Ernst, wenn ihr letzter Schritt vorüberging...

Das Auto flog dahin, die Allee entlang. Weit und frei breitete sich das Land...

Am Abend fuhr Andrei unter einem sehr hellen Himmel, der voll Schnee zu hängen schien...

Mannheim, den 24. April.

Bannerweihe der Spengler und Installateure

Hahnenscheit der Vereine sind heute keine lauten Feste, sondern Beibehaltung, die äußerlich die Treue der Mitgliedschaft zum Führer bezeugen sollen. So war auch die Hahnenscheit der Spengler- und Installateur-Innung am Samstagabend im oberen Saal der Viedertafel eine Stunde der inneren Sammlung. Obermeister Fuchs hielt die Ersteinnehmern herzlich willkommen, um dann kurz über den Werdegang der Innung zu berichten. Im Jahre 1897 traten sich in Mannheim einige Männer aus dem Beruf zur Gründung einer Vereinigung zusammen, die bis 1914 währte. In der Nachkriegszeit kam Uneinigkeit in die Innung; sie fiel auseinander und wurde erst im vorigen Jahr wieder neu gegründet. Nach der Gleichhaltung wurde die Innung mit neuem Leben erfüllt.

Nachdem der Männerchor der Fleischer-Innung Mannheim zwei Lieder mit harter Einstimmung vorgelesen hatte und ein sinnvoller Vorschlag vorgelesen worden war, hielt als Vertreter des Badischen Landesverbandes Herr Gardner, Karlsruhe, eine kurze eindringliche Festrede. Er überbrachte die persönlichen Grüße des Landesverbandesführers Schmitt und wählte die neue Innungsflagge als Symbol einer handwerklichen Gefolgschaft. Das Banner ist auf der Vorderseite grün und trägt in der Mitte die hauptsächlichsten Werkzeuge des Berufs in Silber. Darüber steht Mannheim und Fröhlich Malz, Gott erhalte, auf der Rückseite der Titel der Innung. Durch Handschlag mit dem Innungsleiter wurde der Treueid der ganzen Innung abgenommen. Innungsleiter Fuchs überreichte für seine Person eine Hahnenscheit. Außerdem wurde der erste Hahnennagel überreicht. Vertreter des pfälzischen Landesverbandes und der Heidelberger Innung überbrachten Glückwünsche.

Im Anschluß an die Bannerweihe wurden vier verdienten Gründungsmitgliedern der Mannheimer Innung Gedenkmünzen überreicht. Es waren dies: Jakob Otterketter, Johann Huber, Karl Witzigmann und Heinrich Dübbernell. Für den gemütlichen Teil des Abends sorgte die Kapelle Breitenberger mit flotten Musikstücken, der Männerchor der Fleischerinnung und die Ges. Wolf als glänzende Duzoristen.

Messplätze werden versteigert

Am Hoch-Hilfer-Abend versammelten sich wieder einmal die Messleute, um sich ihre Standplätze für die Verkaufsmesse bei der Raimesse zu versteigern. Ganz neu in das Versteigerungsprotokoll war aufgenommen worden, daß sich jüdische Händler erst dann einen Platz sichern dürfen, wenn alle anwesenden christlichen Händler ihren Platz haben. Da bei keinem der Händler der Geldbeutel allzu stark gefüllt war, verfiel man sich beim Ansgelot sehr zurückhaltend und machte sich vor allem nicht gegen-

seitig Konkurrenz, zumal es ja auch nicht gestattet war, zwei gleichartige Geschäfte nebeneinander zu erstellen. Die 27 Plätze, die christlichen Händlern zugewiesen wurden, brachten in 20 Fällen jeweils lediglich den Anschlagpreis, während bei einem Standplatz nur aus Versehen eine Mark über den Anschlagpreis geboten wurde. Die drei Plätze für die Zuckerwarenbuten gingen zuerst ebenfalls zum Anschlagpreis von 150 Mark weg, aber beim letzten Platz entspann sich ein harter Kampf, bei dem der Preis auf 214 Mark getrieben wurde. Der Händler, dem der Zuschlag schließlich erteilt wurde, war nicht einmal im Besitz der gebotenen Summe, so daß er sich einen nur ungerne gewährten Aufschub von einigen Stunden bewilligen lassen mußte.

Die sich an die Budenplätze anschließenden Stände für die Geschirrmesse waren auf einer Länge von 131 Meter freihändig vergeben worden, so daß man sofort mit dem Ausbieten der jüdischen Plätze beginnen konnte. Hierbei gab es einige Ueberraschungen, denn die Juden boten sich selbst in die Höhe, was diesmal die übrigen Händler verhältnismäßig nicht getan hatten. Der erste Steigerer brachte es auf 81 Mark, während sich die Preise, die seine Kollegen anlegten mühten, zwischen 76 Mark und 90 Mark bewegten. Insgesamt wurden an Juden 13 Buden abgegeben.

Ein Dachstuhlbrand brach in der Metallfarbenfabrik Kemm... In der Industriestraße 49, in der Nähe der Süddeutschen Kesselwerke, aus. Die Berufsfeuerwehr wurde um 8.30 Uhr gerufen. In dem ersten Löschanfuge wurde das darauf der zweite angefordert.

Seinen 75. Geburtstag begeht heute Handelsvertreter Ferdinand Hofmann, C. S. 1. Der Jubilar, der aus Jugentagen kommt, ist einer der bekanntesten und beliebtesten Mannheimer Persönlichkeiten. Die Laß der Jahre macht sich zwar bei ihm auch bemerkbar, aber der gesunde Humor, der ihn in allen Lebenslagen stützt, hält ihn auch heute noch aufrecht. Er trägt er zum Andenken an die Eltern am Hut oder im Knopfloch ein Eichenblatt. Wir schließen uns den vielen Freunden und Bekannten, die den Jubilar beglückwünschen, in der Hoffnung an, daß es ihm vergönnt sein möge, den 24. April noch recht oft zu feiern.

Lehrgänge für den Rundfunkdien... werden von der Deutschen Reichspost eingeführt. Bei der fortschreitenden Entwicklung und Ausdehnung des Rundfunks wie auch im Hinblick auf die Ziele der Reichsregierung, wendet die Deutsche Reichspost ihre besondere Aufmerksamkeit der zuverlässigen und schnellen Verrichtung aller Störungen im Rundfunk zu. Hierzu ist es nötig, daß für diesen Störungsdienst jederzeit ein Stamm ausgebildeter Beamten, besonders auch in den Ausschickstellen, zur Verfügung steht. Das Reichspostministerium läßt daher die beim Reichspostzentralamt regelmäßig stattfindenden Ausbildungslahrgänge für den telegraphentechnischen Dienst künftig auch auf das Gebiet der Rundfunkstörungen und ihrer Beseitigung ausdehnen. An diesen Sonderlehrgängen werden außer den Beamten im Vorselektionsdienst, den technischen Telegrapheninspektoren, auch jüngere technische Telegrapheninspektoren und technische Telegrapheninspektoren teilnehmen, wenn deren Ausbildung für den Rundfunkdienst von Vorteil ist.

Malerei oder - Ritsch?

Das war die Frage für den Einzelrichter

Otto K. von hier stellt sich als Kunstmaler, Hans B. aus Dortmund als Chemiker vor. Letzterer bezieht als Propagandist ganz Deutschland, um die Ergebnisse des Malers abzumachen. Aber richtig genommen ist K. mehr Photograph als Maler, und man kann auch die Frage, um die es sich vor dem Einzelrichter handelte, einfach in drei Worte zusammenfassen: Kunst oder Ritsch? Der Bestellszettel spricht von Reproduktionen nach Photographien in künstlerischer Ausführung und das Atelier heißt Kunstwerkstätte für Delporträts. „Sprechende Ähnlichkeit nach Photographie wird garantiert.“ Es handelt sich aber weder um Verwirklichungen noch um Reproduktionen, noch um eigentliche Malerei. Es ist von allen dreien etwas und die Bezeichnung ist irreführend. Der Bekeller gibt sein Photo, das im Atelier vergrößert wird. Leicht wird es auf Leinwand geworfen. Der Maler arbeitet aber nicht aus freier Phantasie nach diesem unpernlichen Modell, sondern auf demselben. Er bezeichnet dieses Betupfen mit Deckfarben nicht als ein Streichen, sondern als ein richtiges künstlerisches Malen entsprechend seinen durch jahrelanges Studium erworbenen Fähigkeiten.

Die Sache kam durch einen Rechtsanwalt in einem kleinen unbekanntem hüringischen Städtchen ins Rollen, der sich eine „Reproduktion“ nach einem Porträt zum Preise von 84 RM. bestellt hatte. Zuerst gefiel ihm die Arbeit. Nach längerer Zeit erhob er Einwände, wahrscheinlich nach Erkundung bei einem kundigen Thebaner. Das sei keine Reproduktion, sondern übermalte Photographie. Klage des Rechtsanwalts. Der Maler zahlte 44 RM. zurück. Die Folge aber war, daß man sich keine Geschäftsmethoden näher ansah und ein Verfahren wegen Betrugs einleitete, das mit einem Strafmandat von je 100 Mark für beide Angeklagte als abgeschlossen betrachtet wurde.

In der Einspruchsverhandlung machte der Angeklagte geltend, daß er innerhalb zehn Jahren schon etwa 2000 Porträts hergestellt habe (sein einträgliches Geschäft) und über 100 Klagen befiel, in denen ihm die vorläufige Ausführung bestätigt wurde. Seine Arbeit sei kein Uebermalen von Licht und Schatten, von Strichen und Konturen — es sei ein wirkliches Malen. Das Sachverständigengutachten von Mannheim will aber ein Uebermalen entdeckt haben. Man könne aber doch für den Preis von 84 Mark keinen „Lizenz“ verlangen.

Von der Anklagebank werden einige Bilder als Beweismittel herbeigeholt: ein Mann mit weißem Bart im Goldrahmen, ein Kind und ein größerer

Junge. Nein technisch sind sie gut ausgeführt. Der Verteidiger behauptet, daß er seinen Kollegen aus dem hüringischen Städtchen nicht als Zeugen hier hat und ihm seine Meinung sagen kann. Er könne doch nicht das Bild eines holländischen Meisters verlangen. Er beruft sich auf ein zweites vorliegendes Gutachten, das sich anerkennend über die Ausführung der „Delporträts“ äußert und beantragte Freisprechung beider Angeklagten.

Das Gericht verwarf den Einspruch und belies es bei der Strafe von je 100 RM. Das Gericht sieht eine Täuschung des Publikums in der Art der Propaganda. Es möge ja eine Anzahl Zufriedene geben, die nur eine Ähnlichkeit wollen, aber es gebe auch andere, die eine künstlerische Befriedigung verlangen. Die künstlerische Arbeit sei aber hier eigentlich das Nebensächliche, in Wirklichkeit habe die Photographie und die technische Arbeit den größeren Anteil, von einer Reproduktion könne bei dem Verfahren keine Rede sein. Auch das Gericht habe die Presse in dem Kampf gegen den Ritsch zu unterstützen.

Fliegerei wird mit Gefängnis bestraft

Ein Bier in der Werkstraße wurde wegen roher Mißhandlung einer Katze zu einem Monat Gefängnis und 35 RM. Geldstrafe verurteilt. Eine fremde Katze mianzte am Abend des 21. Januar in seinem Keller und als er sie herauslie, drückte er die Türe zu, als sie dann den Kopf aus dem Türspalt herausstreckte und gab ihr einen Tritt. Schwere verletzte schliefte sich die Katze über die Straße in eine Garage. Dort nahmen sich zwei Leute ihrer an, aber die Verletzungen waren derart, daß das Tier verendete. Der Angeklagte bestritt die Tat überhaupt, die Katze sei durch einen Lastwagen überfahren worden, wie er aus einer Behälterung einige Zeit später vernommen. Die Verhandlung mußte ausgesetzt werden, um nun den Kraftwagenführer herbeizuholen. Aber es ist beinahe ebenso schwer eine Katze von einer anderen zu unterscheiden, wie ein Schaf von dem andern und der neue Zeuge konnte keine Angaben über das Aussehen der überfahrenen Katze machen. Eine Frau hatte gesehen, wie der Bier die Katze mißhandelte, ein anderer sah sie auf der Straße schwer verletzt und die beiden Leute aus der Garage, die sie pflegten — gegen diese vereidigten Zeugen vermochte der Angeklagte nichts auszurichten. Auf Grund der neuen verschärften strafrechtlichen Bestimmungen konnte das Gericht keine Milderung des Strafmandats einreden lassen. Es blieb bei demselben.



ERNTEN 26 BIS 30 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 o. M

Diese Cigaretten werden in den Fabriken hergestellt, die unseren technischen Musterbetriebes in Altona-Bahrenfeld nach dem völlig neuen Verfahren hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch ein feines Sieb hindurchgeführt werden, bevor sie in das Mundstück hergestellt. Die Cigaretten werden ausschließlich ohne Mundstück hergestellt. Die Cigaretten werden ausschließlich aus folgenden Distrikten: ...

REEMTSMA
SORTE
R 6 % M

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G. M. B. H. ALTONA - BAHRENFELD

Die Pflege
des Orienttabaks
verlangt
in jeder Arbeitsstufe
ein ungewöhnliches
Maß von Pflichtgefühl,
Liebe zum Handwerk
und Tabak-Erfahrung,
die ein unersetzliches
Kulturgut
des Orients sind.

Drei Primizfeiern

In der Heilig-Geist-Kirche feierte am vergangenen Sonntag Neupfarrer Albert Schredie sein erstes H. Mesopfer. Unter festlichem Gesänge und Begleitung der in nahen Pfarrhaus abgeholt...

Auf dem Vindenhof bildete eine große Menschenmenge vom Pfarrhaus bis zur St. Josephs-Kirche Spalter. Der festliche Zug, der den Neupfarrer Rudolf Schmidt abholte, wurde durch den Spielmannszug der DLR mit schmetternden Fanfaren eröffnet.

Die dritte Primizfeier fällt St. Peter bis auf den letzten Platz. Neupfarrer Wilhelm Hefner schritt, von der Pfarrgeistlichkeit und den Vereinen vom Pfarrhaus abgeholt und von Girlanden tragenden Achten Mädchen umgeben...

Die Vereinten Konfirmandenvereine von Mannheim-Heidelberg bieten am Samstagabend in dem Gasthaus „Zur Krone“ ihre Generalversammlung ab.

Mannheim im Sommerluftverkehr

Weitgehende Verbesserungen im gesamten Streckennetz

In gewohnter Weise tritt auch in diesem Jahre am 1. Mai im europäischen Luftverkehr der Sommerflugplan in Kraft, der mancherlei angenehme Verbesserungen und Veränderungen bringt.

Die Deutsche Luft-Luftlinie wird vom 1. Mai ab auf 39 zwischenstaatlichen und innerdeutschen Linien den Personen-, Post- und Expressverkehr durchführen.

Der neue Sommerflugplan hat ein neues Gesicht bekommen, da die Neugestaltung des Streckennetzes, die auf eine Beschleunigung und Verdichtung des Flugverkehrs abzielt, durchgeführt wurde.

Wirft man einen Blick auf den Flugplan, dann fallen zuerst grüne Striche auf, die Berlin, Hamburg, Köln und Frankfurt a. M. miteinander verbinden. Dies ist ein Bliktred, die mit den schnellsten Deinkel-Maschinen besetzt wird.

Mannheim im neuen Flugplan

Von der allgemeinen Beschleunigung hat auch Mannheim Nutzen gezogen, obgleich es nicht ganz einfach war, die wichtige Hauptlinie Basel-Amsterdam Nr. 31 beizubehalten.

den, die in der Lage ist, eine Reisegeschwindigkeit bis zu 200 Stundenkilometer herauszuholen. Dadurch wird die Strecke Basel-Mannheim in 65 Minuten zurückgelegt.

Wichtig für Mannheim ist weiterhin die Schwarzwaldbahn, die Karlsruhe, Baden, Baden, Freiburg und Konstanz anfließt und die weitergeführt wird bis Järlch.

Bei der Nachtpostlinie, die dem Reichspostministerium untersteht, ist Mannheim leider nicht berücksichtigt worden, da die Post den Standpunkt vertritt, daß bei regelmäßiger Auslieferung und Beförderung mit dem Schnellzug in Frankfurt noch alle Anschlüsse an die Nachtpostlinien erreicht werden können.

Ein zur Beförderung mit der Postpost abends in Mannheim angelieferter Brief kann in London bereits mit der ersten Post abgetragen werden.

Nachtpostlinien werden bei uns wie im Vorjahre in der Nähe zwischen Frankfurt-Stuttgart und Frankfurt-Karlsruhe unterhalten. Außerdem wird eine schweizerische Nachtpostmaschine von Basel unmittelbar nach Frankfurt und umgekehrt fliegen.

Die Flugplaneländerungen wurden durch Flughafenkommandant Major Grach durch Ausführungen über den technischen Betrieb der Luftkabinen ergänzt, wobei er auf die Verlehrsicherheit der Verkehrsflugmaschinen hinwies.



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte



Wichtigste Wetterdaten: Höchsttemperatur in Mannheim am 23. 4. + 12,7 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 24. + 6,5 Grad; heute früh 5/8 Uhr + 7,1 Grad.

Bericht der Essentlichen Wetterdienststelle Frankfurt a. M.: Ein neuer atlantischer Tiefdruckwirbel ist fast bis zur Nordsee vorgedrungen und hat ein ausgedehntes Regengebiet weit bis nach Ostfrankreich vorgeschoben.

Vorauslage für Mittwoch, 25. April

Nach verbreiteten Regenschauern wechsell wechselnd bewölkter Wetter mit einzelnen Schauern. Bei lebhaften westlichen, später nordwestlichen Winden neue Abkühlung.

Höchste Temperatur in Mannheim am 23. 4. + 12,7 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 24. + 6,5 Grad; heute früh 5/8 Uhr + 7,1 Grad.

Table with 2 columns: Station/Ort and Niederschlagsmenge. Lists precipitation amounts for various locations like Mannheim, Heidelberg, etc.

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen. Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen entnommen. PD: Ortsgruppenleiter, sämtliche Helfer für die Ausbreitung der Braune Bewegung...

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen. NSDAP-Mitteilungen.

Tageskalender

Tageskalender. Dienstag, 24. April. Nationaltheater: König Heinrich IV. von Schiller. Schauspielhaus: Die Fledermaus. Schauspielhaus: Die Fledermaus.

Was hören wir?

Was hören wir? Programmänderung! Der Reichsfunk Frankfurt mit seinen Nebenstationen überträgt am Dienstag, den 24. April, von 21.15 bis 22.30 Uhr aus Kassel ein Stück des Volkstheater der Frankfurter Opern- und Schauspielgesellschaft.

Bayerische Staatsbank Umschreibung von rund 1 Milliarde

Im Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr 1933 wird festgestellt, daß das bayerische Staatsbankgeschäft...

Schweizerischer Lebensversicherungsverein Basel. Der Rechnungsabgrenzung...

Gesamtschluß der Reichsfinanzen. Die Reichsfinanzen...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung...

Die bayerischen Großkraftwerke 1933

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Bayernwerke AG, München, weist nach, daß die Abrechnungen...

Die Weltausfahrt nach USA ab 1. Mai

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Das amerikanische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. teilt durch Rundschreiben mit, daß nunmehr die Erklärung...

Sensation! Humor! Abenteuer!

Ein tolles Kriminal-Lustspiel
nach Edgar Wallace mit
Georg Alexander
Camilla Horn
Theo Lingens
Gerda Maurus

Der Doppelgänger

Ein tolles Kriminal-Lustspiel nach Edgar Wallace
Georg Alexander
Camilla Horn
Theo Lingens
Gerda Maurus
Fritz Odemar

REGIE: EWEMO

Es gibt nur eine Melodie...
Südliche Sonne, Liebe und Leidenschaft mit
Paul Kemp / Eryl Boy / Theo Lingens / J. Tiedke

Neu und interessant:
„Die Goldgräber“...
„Die Goldgräber“...
„Die Goldgräber“...

Jugend hat Zutritt!

Beginn: 3.00, 5.00, 8.15 Uhr.
Autogramme im Vorraum des Theaters.

Ein tolle Kriminal-Lustspiel nach Edgar Wallace mit Georg Alexander, Camilla Horn, Theo Lingens, Gerda Maurus, Fritz Odemar. Regie: Ewemo. Es gibt nur eine Melodie... Südliche Sonne, Liebe und Leidenschaft mit Paul Kemp, Eryl Boy, Theo Lingens, J. Tiedke. Neu und interessant: „Die Goldgräber“... „Die Goldgräber“... „Die Goldgräber“... Jugend hat Zutritt! Beginn: 3.00, 5.00, 8.15 Uhr. Autogramme im Vorraum des Theaters.

Persönlich da!
Herb. Ernst GROH singt

heute in allen Vorstellungen seine neuesten Schlager.
Hierzu seine 1. Tonfilm-Operette:
„Das Lied vom Glück“

Es gibt nur eine Melodie...
Südliche Sonne, Liebe und Leidenschaft mit
Paul Kemp / Eryl Boy / Theo Lingens / J. Tiedke

Neu und interessant:
„Die Goldgräber“...
„Die Goldgräber“...
„Die Goldgräber“...

Jugend hat Zutritt!

Beginn: 3.00, 5.00, 8.15 Uhr.
Autogramme im Vorraum des Theaters.

ALHAMBRA

SCHAUBURG

Ein Lachschlager
vonganz besonderer Qualität
ein wirklich lustiger Film ist das

GLÜCK IM SCHLOSS

mit den Kassen d. Komik
Richard Romanowsky
Laise Ullrich-Paul Beckers

Dazu:
Lustige Abenteuer
Mister Merkur

3.00, 5.00, 7.00, 8.30

FAHNEN

Fahnenstangen und Spitzen
in Qualität nur v. Fachmann
K. Hautle, N2, 14

National-Theater
Mannheim

Dienstag, den 24. April 1934
Vorstellung Nr. 281
Deutsche Bühne, Orng. Ludwigshaf.
Aht.: 471-476, 410-417, 431-436,
451-452, 528, 907, Gruppe F Nr.
815-817 und Gruppe B.

König Heinrich IV.
von Shakespeare
Neu übertragen und für eine Auf-
führung beider Teile an einem Abend
eingereicht von Hans Rothe
Regie: Friedrich Brandenburg
Anfang 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr

Mitwirkende:
Willy Birgel - Fritz Schmiedel - Joseph
Kemper - Klaus W. Krause - Erwin
Linder - Karl Marx - Karl Vogt
Hans Finke - Hans Simshäuser
Karl Zösig - Karl Harmann - Bum
Kröger - Joseph Offenbach - Sigfried
Jobst - Annemarie Schröckel - Ernst
Langheins - Armin Hege - Paul
Pantuschmidt - Ludwig Schilling
Fritz Walter - Karl Langanke - Anne
Kersten - Hilde Rathke - Hermine
Ziegler - Vera Spohr - Walter Knaut

Morgen: Parsifal
Anfang 18 Uhr

Warum suchen?
Mannheimlacht

Jetzt über die tollen Abenteuer auf
einer Hochzeitsreise von JENNY
JUGO und PAUL HORRIGER in

Fräulein Frau

Das lustige Programm im

UNIVERSUM

ist richtig!

Belprogramm - Ufa-Tonwoche
Beginn: 3.40, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr
Jugend hat keinen Zutritt!

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Eine tüchtige Metallwarenfabrik
sucht für eine leicht veräußerte Arbeit,
welche in jedem

Ladengeschäft

abzugeben ist, folgende und fachliche
Berufstätigen, gutorganisiert, sparsam
(Bilanzgeb.) Rufnum. Nr. 3545 an
Hilf-Angelegen. H.-G., München 2 M

Ein sachverst. in Büchereien u. Buchh. gut eingef.
Vertreter
gesucht. Schriftl. Angebote unter M H 3478 an Hil-
f-Angelegen. H.-G., Mannheim. 2303

Stellengesuche

Pertekte Stenotypistin
sehr gutes Englisch (im Ausland
erlernt), gut. Französisch, 221

19jähriger
mit Stenotypist-
bildung
sucht Stelle

er. auch als Maß-
läufer, Angewandte
mit P O 19 an
d. Gef. 24. 2673

Immobilien

**Geschäfts-
haus**
in Baden, Post-
Lorenzplatz,
G.-Ludw., 2414
zu verkaufen. —
Erf. u. K. M. 84
an d. Gef. 24. 2673

Etagenhaus
Bedarfsobj. sehr
schön, 3. u. 4. u.
5. u. 6. u. 7. u. 8. u.
9. u. 10. u. 11. u. 12. u.
13. u. 14. u. 15. u.
16. u. 17. u. 18. u.
19. u. 20. u. 21. u.
22. u. 23. u. 24. u.
25. u. 26. u. 27. u.
28. u. 29. u. 30. u.
31. u. 32. u. 33. u.
34. u. 35. u. 36. u.
37. u. 38. u. 39. u.
40. u. 41. u. 42. u.
43. u. 44. u. 45. u.
46. u. 47. u. 48. u.
49. u. 50. u. 51. u.
52. u. 53. u. 54. u.
55. u. 56. u. 57. u.
58. u. 59. u. 60. u.
61. u. 62. u. 63. u.
64. u. 65. u. 66. u.
67. u. 68. u. 69. u.
70. u. 71. u. 72. u.
73. u. 74. u. 75. u.
76. u. 77. u. 78. u.
79. u. 80. u. 81. u.
82. u. 83. u. 84. u.
85. u. 86. u. 87. u.
88. u. 89. u. 90. u.
91. u. 92. u. 93. u.
94. u. 95. u. 96. u.
97. u. 98. u. 99. u.
100. u. 101. u. 102. u.
103. u. 104. u. 105. u.
106. u. 107. u. 108. u.
109. u. 110. u. 111. u.
112. u. 113. u. 114. u.
115. u. 116. u. 117. u.
118. u. 119. u. 120. u.
121. u. 122. u. 123. u.
124. u. 125. u. 126. u.
127. u. 128. u. 129. u.
130. u. 131. u. 132. u.
133. u. 134. u. 135. u.
136. u. 137. u. 138. u.
139. u. 140. u. 141. u.
142. u. 143. u. 144. u.
145. u. 146. u. 147. u.
148. u. 149. u. 150. u.
151. u. 152. u. 153. u.
154. u. 155. u. 156. u.
157. u. 158. u. 159. u.
160. u. 161. u. 162. u.
163. u. 164. u. 165. u.
166. u. 167. u. 168. u.
169. u. 170. u. 171. u.
172. u. 173. u. 174. u.
175. u. 176. u. 177. u.
178. u. 179. u. 180. u.
181. u. 182. u. 183. u.
184. u. 185. u. 186. u.
187. u. 188. u. 189. u.
190. u. 191. u. 192. u.
193. u. 194. u. 195. u.
196. u. 197. u. 198. u.
199. u. 200. u. 201. u.
202. u. 203. u. 204. u.
205. u. 206. u. 207. u.
208. u. 209. u. 210. u.
211. u. 212. u. 213. u.
214. u. 215. u. 216. u.
217. u. 218. u. 219. u.
220. u. 221. u. 222. u.
223. u. 224. u. 225. u.
226. u. 227. u. 228. u.
229. u. 230. u. 231. u.
232. u. 233. u. 234. u.
235. u. 236. u. 237. u.
238. u. 239. u. 240. u.
241. u. 242. u. 243. u.
244. u. 245. u. 246. u.
247. u. 248. u. 249. u.
250. u. 251. u. 252. u.
253. u. 254. u. 255. u.
256. u. 257. u. 258. u.
259. u. 260. u. 261. u.
262. u. 263. u. 264. u.
265. u. 266. u. 267. u.
268. u. 269. u. 270. u.
271. u. 272. u. 273. u.
274. u. 275. u. 276. u.
277. u. 278. u. 279. u.
280. u. 281. u. 282. u.
283. u. 284. u. 285. u.
286. u. 287. u. 288. u.
289. u. 290. u. 291. u.
292. u. 293. u. 294. u.
295. u. 296. u. 297. u.
298. u. 299. u. 300. u.
301. u. 302. u. 303. u.
304. u. 305. u. 306. u.
307. u. 308. u. 309. u.
310. u. 311. u. 312. u.
313. u. 314. u. 315. u.
316. u. 317. u. 318. u.
319. u. 320. u. 321. u.
322. u. 323. u. 324. u.
325. u. 326. u. 327. u.
328. u. 329. u. 330. u.
331. u. 332. u. 333. u.
334. u. 335. u. 336. u.
337. u. 338. u. 339. u.
340. u. 341. u. 342. u.
343. u. 344. u. 345. u.
346. u. 347. u. 348. u.
349. u. 350. u. 351. u.
352. u. 353. u. 354. u.
355. u. 356. u. 357. u.
358. u. 359. u. 360. u.
361. u. 362. u. 363. u.
364. u. 365. u. 366. u.
367. u. 368. u. 369. u.
370. u. 371. u. 372. u.
373. u. 374. u. 375. u.
376. u. 377. u. 378. u.
379. u. 380. u. 381. u.
382. u. 383. u. 384. u.
385. u. 386. u. 387. u.
388. u. 389. u. 390. u.
391. u. 392. u. 393. u.
394. u. 395. u. 396. u.
397. u. 398. u. 399. u.
400. u. 401. u. 402. u.
403. u. 404. u. 405. u.
406. u. 407. u. 408. u.
409. u. 410. u. 411. u.
412. u. 413. u. 414. u.
415. u. 416. u. 417. u.
418. u. 419. u. 420. u.
421. u. 422. u. 423. u.
424. u. 425. u. 426. u.
427. u. 428. u. 429. u.
430. u. 431. u. 432. u.
433. u. 434. u. 435. u.
436. u. 437. u. 438. u.
439. u. 440. u. 441. u.
442. u. 443. u. 444. u.
445. u. 446. u. 447. u.
448. u. 449. u. 450. u.
451. u. 452. u. 453. u.
454. u. 455. u. 456. u.
457. u. 458. u. 459. u.
460. u. 461. u. 462. u.
463. u. 464. u. 465. u.
466. u. 467. u. 468. u.
469. u. 470. u. 471. u.
472. u. 473. u. 474. u.
475. u. 476. u. 477. u.
478. u. 479. u. 480. u.
481. u. 482. u. 483. u.
484. u. 485. u. 486. u.
487. u. 488. u. 489. u.
490. u. 491. u. 492. u.
493. u. 494. u. 495. u.
496. u. 497. u. 498. u.
499. u. 500. u. 501. u.
502. u. 503. u. 504. u.
505. u. 506. u. 507. u.
508. u. 509. u. 510. u.
511. u. 512. u. 513. u.
514. u. 515. u. 516. u.
517. u. 518. u. 519. u.
520. u. 521. u. 522. u.
523. u. 524. u. 525. u.
526. u. 527. u. 528. u.
529. u. 530. u. 531. u.
532. u. 533. u. 534. u.
535. u. 536. u. 537. u.
538. u. 539. u. 540. u.
541. u. 542. u. 543. u.
544. u. 545. u. 546. u.
547. u. 548. u. 549. u.
550. u. 551. u. 552. u.
553. u. 554. u. 555. u.
556. u. 557. u. 558. u.
559. u. 560. u. 561. u.
562. u. 563. u. 564. u.
565. u. 566. u. 567. u.
568. u. 569. u. 570. u.
571. u. 572. u. 573. u.
574. u. 575. u. 576. u.
577. u. 578. u. 579. u.
580. u. 581. u. 582. u.
583. u. 584. u. 585. u.
586. u. 587. u. 588. u.
589. u. 590. u. 591. u.
592. u. 593. u. 594. u.
595. u. 596. u. 597. u.
598. u. 599. u. 600. u.
601. u. 602. u. 603. u.
604. u. 605. u. 606. u.
607. u. 608. u. 609. u.
610. u. 611. u. 612. u.
613. u. 614. u. 615. u.
616. u. 617. u. 618. u.
619. u. 620. u. 621. u.
622. u. 623. u. 624. u.
625. u. 626. u. 627. u.
628. u. 629. u. 630. u.
631. u. 632. u. 633. u.
634. u. 635. u. 636. u.
637. u. 638. u. 639. u.
640. u. 641. u. 642. u.
643. u. 644. u. 645. u.
646. u. 647. u. 648. u.
649. u. 650. u. 651. u.
652. u. 653. u. 654. u.
655. u. 656. u. 657. u.
658. u. 659. u. 660. u.
661. u. 662. u. 663. u.
664. u. 665. u. 666. u.
667. u. 668. u. 669. u.
670. u. 671. u. 672. u.
673. u. 674. u. 675. u.
676. u. 677. u. 678. u.
679. u. 680. u. 681. u.
682. u. 683. u. 684. u.
685. u. 686. u. 687. u.
688. u. 689. u. 690. u.
691. u. 692. u. 693. u.
694. u. 695. u. 696. u.
697. u. 698. u. 699. u.
700. u. 701. u. 702. u.
703. u. 704. u. 705. u.
706. u. 707. u. 708. u.
709. u. 710. u. 711. u.
712. u. 713. u. 714. u.
715. u. 716. u. 717. u.
718. u. 719. u. 720. u.
721. u. 722. u. 723. u.
724. u. 725. u. 726. u.
727. u. 728. u. 729. u.
730. u. 731. u. 732. u.
733. u. 734. u. 735. u.
736. u. 737. u. 738. u.
739. u. 740. u. 741. u.
742. u. 743. u. 744. u.
745. u. 746. u. 747. u.
748. u. 749. u. 750. u.
751. u. 752. u. 753. u.
754. u. 755. u. 756. u.
757. u. 758. u. 759. u.
760. u. 761. u. 762. u.
763. u. 764. u. 765. u.
766. u. 767. u. 768. u.
769. u. 770. u. 771. u.
772. u. 773. u. 774. u.
775. u. 776. u. 777. u.
778. u. 779. u. 780. u.
781. u. 782. u. 783. u.
784. u. 785. u. 786. u.
787. u. 788. u. 789. u.
790. u. 791. u. 792. u.
793. u. 794. u. 795. u.
796. u. 797. u. 798. u.
799. u. 800. u. 801. u.
802. u. 803. u. 804. u.
805. u. 806. u. 807. u.
808. u. 809. u. 810. u.
811. u. 812. u. 813. u.
814. u. 815. u. 816. u.
817. u. 818. u. 819. u.
820. u. 821. u. 822. u.
823. u. 824. u. 825. u.
826. u. 827. u. 828. u.
829. u. 830. u. 831. u.
832. u. 833. u. 834. u.
835. u. 836. u. 837. u.
838. u. 839. u. 840. u.
841. u. 842. u. 843. u.
844. u. 845. u. 846. u.
847. u. 848. u. 849. u.
850. u. 851. u. 852. u.
853. u. 854. u. 855. u.
856. u. 857. u. 858. u.
859. u. 860. u. 861. u.
862. u. 863. u. 864. u.
865. u. 866. u. 867. u.
868. u. 869. u. 870. u.
871. u. 872. u. 873. u.
874. u. 875. u. 876. u.
877. u. 878. u. 879. u.
880. u. 881. u. 882. u.
883. u. 884. u. 885. u.
886. u. 887. u. 888. u.
889. u. 890. u. 891. u.
892. u. 893. u. 894. u.
895. u. 896. u. 897. u.
898. u. 899. u. 900. u.
901. u. 902. u. 903. u.
904. u. 905. u. 906. u.
907. u. 908. u. 909. u.
910. u. 911. u. 912. u.
913. u. 914. u. 915. u.
916. u. 917. u. 918. u.
919. u. 920. u. 921. u.
922. u. 923. u. 924. u.
925. u. 926. u. 927. u.
928. u. 929. u. 930. u.
931. u. 932. u. 933. u.
934. u. 935. u. 936. u.
937. u. 938. u. 939. u.
940. u. 941. u. 942. u.
943. u. 944. u. 945. u.
946. u. 947. u. 948. u.
949. u. 950. u. 951. u.
952. u. 953. u. 954. u.
955. u. 956. u. 957. u.
958. u. 959. u. 960. u.
961. u. 962. u. 963. u.
964. u. 965. u. 966. u.
967. u. 968. u. 969. u.
970. u. 971. u. 972. u.
973. u. 974. u. 975. u.
976. u. 977. u. 978. u.
979. u. 980. u. 981. u.
982. u. 983. u. 984. u.
985. u. 986. u. 987. u.
988. u. 989. u. 990. u.
991. u. 992. u. 993. u.
994. u. 995. u. 996. u.
997. u. 998. u. 999. u.
1000. u. 1001. u. 1002. u.
1003. u. 1004. u. 1005. u.
1006. u. 1007. u. 1008. u.
1009. u. 1010. u. 1011. u.
1012. u. 1013. u. 1014. u.
1015. u. 1016. u. 1017. u.
1018. u. 1019. u. 1020. u.
1021. u. 1022. u. 1023. u.
1024. u. 1025. u. 1026. u.
1027. u. 1028. u. 1029. u.
1030. u. 1031. u. 1032. u.
1033. u. 1034. u. 1035. u.
1036. u. 1037. u. 1038. u.
1039. u. 1040. u. 1041. u.
1042. u. 1043. u. 1044. u.
1045. u. 1046. u. 1047. u.
1048. u. 1049. u. 1050. u.
1051. u. 1052. u. 1053. u.
1054. u. 1055. u. 1056. u.
1057. u. 1058. u. 1059. u.
1060. u. 1061. u. 1062. u.
1063. u. 1064. u. 1065. u.
1066. u. 1067. u. 1068. u.
1069. u. 1070. u. 1071. u.
1072. u. 1073. u. 1074. u.
1075. u. 1076. u. 1077. u.
1078. u. 1079. u. 1080. u.
1081. u. 1082. u. 1083. u.
1084. u. 1085. u. 1086. u.
1087. u. 1088. u. 1089. u.
1090. u. 1091. u. 1092. u.
1093. u. 1094. u. 1095. u.
1096. u. 1097. u. 1098. u.
1099. u. 1100. u. 1101. u.
1102. u. 1103. u. 1104. u.
1105. u. 1106. u. 1107. u.
1108. u. 1109. u. 1110. u.
1111. u. 1112. u. 1113. u.
1114. u. 1115. u. 1116. u.
1117. u. 1118. u. 1119. u.
1120. u. 1121. u. 1122. u.
1123. u. 1124. u. 1125. u.
1126. u. 1127. u. 1128. u.
1129. u. 1130. u. 1131. u.
1132. u. 1133. u. 1134. u.
1135. u. 1136. u. 1137. u.
1138. u. 1139. u. 1140. u.
1141. u. 1142. u. 1143. u.
1144. u. 1145. u. 1146. u.
1147. u. 1148. u. 1149. u.
1150. u. 1151. u. 1152. u.
1153. u. 1154. u. 1155. u.
1156. u. 1157. u. 1158. u.
1159. u. 1160. u. 1161. u.
1162. u. 1163. u. 1164. u.
1165. u. 1166. u. 1167. u.
1168. u. 1169. u. 1170. u.
1171. u. 1172. u. 1173. u.
1174. u. 1175. u. 1176. u.
1177. u. 1178. u. 1179. u.
1180. u. 1181. u. 1182. u.
1183. u. 1184. u. 1185. u.
1186. u. 1187. u. 1188. u.
1189. u. 1190. u. 1191. u.
1192. u. 1193. u. 1194. u.
1195. u. 1196. u. 1197. u.
1198. u. 1199. u. 1200. u.
1201. u. 1202. u. 1203. u.
1204. u. 1205. u. 1206. u.
1207. u. 1208. u. 1209. u.
1210. u. 1211. u. 1212. u.
1213. u. 1214. u. 1215. u.
1216. u. 1217. u. 1218. u.
1219. u. 1220. u. 1221. u.
1222. u. 1223. u. 1224. u.
1225. u. 1226. u. 1227. u.
1228. u. 1229. u. 1230. u.
1231. u. 1232. u. 1233. u.
1234. u. 1235. u. 1236. u.
1237. u. 1238. u. 1239. u.
1240. u. 1241. u. 1242. u.
1243. u. 1244. u. 1245. u.
1246. u. 1247. u. 1248. u.
1249. u. 1250. u. 1251. u.
1252. u. 1253. u. 1254. u.
1255. u. 1256. u. 1257. u.
1258. u. 1259. u. 1260. u.
1261. u. 1262. u. 1263. u.
1264. u. 1265. u. 1266. u.
1267. u. 1268. u. 1269. u.
1270. u. 1271. u. 1272. u.
1273. u. 1274. u. 1275. u.
1276. u. 1277. u. 1278. u.
1279. u. 1280. u. 1281. u.
1282. u. 1283. u. 1284. u.
1285. u. 1286. u. 1287. u.
1288. u. 1289. u. 1290. u.
1291. u. 1292. u. 1293. u.
1294. u. 1295. u. 1296. u.
1297. u. 1298. u. 1299. u.
1300. u. 1301. u. 1302. u.
1303. u. 1304. u. 1305. u.
1306. u. 1307. u. 1308. u.
1309. u. 1310. u. 1311. u.
1312. u. 1313. u. 1314. u.
1315. u. 1316. u. 1317. u.
1318. u. 1319. u. 1320. u.
1321. u. 1322. u. 1323. u.
1324. u. 1325. u. 1326. u.
1327. u. 1328. u. 1329. u.
1330. u. 1331. u. 1332. u.
1333. u. 1334. u. 1335. u.
1336. u. 1337. u. 1338. u.
1339. u. 1340. u. 1341. u.
1342. u. 1343. u. 1344. u.
1345. u. 1346. u. 1347. u.
1348. u. 1349. u. 1350. u.
1351. u. 1352. u